

Saale-Zeitung

Dreimondlicher Jahrgang

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder beim Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M. bei postamtlicher Bestellung 2,75 M. ...

Für die Redaktion verantwortlich Dr. Ernst Schulze in Halle.

[Fernsprechverbindung Nr. 178.]

Nr. 40.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 24. Januar

1899!

Bestellungen für die Monate Februar und März

bei allen Reichspostanstalten 2 M.

Für Halle und Giebichenstein nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an, zu 1,70 M. bei einmaliger, zu 1,90 M. bei zweimaliger Zustellung.

Bei verspäteter Bestellung werden wir stets bereit sein, fehlende Nummern unentgeltlich nachzuliefern.

Die Expedition.

Reichsverdroffenheit oder Staatsverdroffenheit?

Vor einem halben Jahrhundert kamte die politische Sprache das Wort „Streber“ noch nicht, und vor einem Jahrzehnt fand man in keinem Wörterbuch und in keiner Zeitung den Ausdruck Reichsverdroffenheit.

„Ich bitte aber dieses Gefühl nicht Reichsverdroffenheit zu nennen, sondern mit dem richtigen Namen zu bezeichnen. Es ist unter Umständen Staatsverdroffenheit, und wer diese Staatsverdroffenheit empfindet, ist meines Erachtens politisch noch nicht reif genug, um beurtheilen zu können, was der Staat leisten kann und ihm nicht, und was er nicht leisten und thun kann.“

Da sich wie das Wort „Streber“ auch das Wort „Staatsverdroffenheit“ in Deutschland einbürgern wird, muß die Zukunft lehrreich sein. Von Staatsverdroffenheit hat außer dem Grafen Pöbendorfs bisher niemand gesprochen.

Denke sagt man auch über die Begehrlichkeit des Arbeiterslandes und thut, als ob die Arbeiterklasse des heutigen Kaiserreichs bereits ihre volle Anknüpfung gefunden hätte.

täuſchung wird auch eintreten nach den Hoffnungen, die gegenwärtig vielfach an eine Besserung der Warenhäuser geknüpft werden.

Es ist ganz richtig, daß hier vielfach auf Hoffnungen getrieben worden ist. Aber mit jeder Stimmung, die man als Reichsverdroffenheit bezeichnen, höher als diese Dinge nicht zu thun.

Man glaubte hier und dort abstraktliche Strömungen oder romantische Neigungen zu empfinden. Man nahm allerlei Fiktionen und Ausschweifungen wahr, an die man eheben nicht gewohnt war.

Deutsches Reich.

Sofort- und Personalnachrichten.

Berlin, 24. Jan. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenhausen-Schillingfürst vollendet am 31. März sein 80. Lebensjahr.

Kreisinspektoren gegen Kreisinspektoren.

Aus der Schlußverwaltung eines östlichen Regierungsbezirks haben wir gestern nach dem „Nordd. Allg. Ztg.“ einen sehr merkwürdigen „Fall“ mitgeteilt.

Verständigung verbiete. Keiner hat die „N. N. Ztg.“ nicht mitgeteilt, in welchem „östlichen Regierungsbezirk“ sich der erwähnte „Fall“ ereignet hat.

Reichsgerichtspräsident Dr. Wsgomirski.

Landgerichtspräsident Dr. Wsgomirski in Weutchen (früher Landgerichtsdirektor in Halle) ist, wie wir dieser Zeitschrift melden, zum Reichsgerichtspräsident ernannt worden.

Wer kann dem „Reichsb.“ verathen haben, daß das Reichsgericht Weutchen schließlich sein Sitzverweilen werden?

Reichsbetriebe — Arbeiterbetriebe.

Zu diesem Kapitel bringt die Naumann'sche „Hilfe“ folgenden Beitrag:

Der Reichs-Verkehr über den Kaiser-Wilhelm-Kanal wird fast überall, wo Wege und Schienen durchschnitten sind, durch Landräuber unterbrochen.

Kontrolle oder des Verfalls. Gegen eine Befreiung habe er Bedenken, wohlgerathene Bedenken.
Hr. Reich (Eil.) bemerkt, daß man im Eifer auf den Standpunkt der Debatte in dieser Frage liege. Es müßte ein Spezialgesetz geschaffen werden, das auf einer ganz anderen Grundlage liege, als das Gesetz von 1892. Das Gesetz von 1892 sei zu kompliziert und habe nur theoretischen Werth. Jeder solle das Getränk, das er zu verkaufen habe, als das verkaufen, was es sei. Das müßte der Grundgedanke des Gesetzes sein. Das Schließen und Verschließen des Weins wurde dem Charakter des Naturweins. Man müsse unterscheiden zwischen Naturwein, Wein mit Zuckerzusatz, konzentrierten Wein und Sektwein.
Damit ist die Vorrede der Interpellation geschlossen.
Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr:
Etat des Reichsamts des Innern.
Schluß 6 Uhr.

Ausland.

Eine Umwälzung des Seetrikes in Sicht?
Nunre Väter wissen, daß die Franzosen ganz übertriebene Hoffnungen auf ihr neues Unterseeboot „Gustave“ setzen. Eine neue Aera des Seetrikes, glauben sie, breche mit ihm an, und bald werde kein noch so mächtiger Kanar mehr dem Feinde, nichtschützen, aber doch gefährlichen Gegner Widerstand leisten können. Diesen höchsten Hoffnungen ist aber ein Dämpfer anzusetzen. Die „Post“ kann nach den von ihr eingesehenen Informationen berichten, daß man in deutschen Marinekreisen über die „neueste“ Erfindung der französischen Marineingenieure nur die Wästel ansetzt. Zunächst hat das „neue“ Unterseeboot schon im Alter von mehreren Jahren auf dem Yden, unter dem Namen „Monsieur“ sich in Frankreich absichtlich die Spitznamen verdient, mit denen ein solches Boot zu küssen hat. Selbst gegeben, daß alle Maschinen tadellos funktionierten, die zum Vorne und Sonten des Bootes, zur Beförderung frischer Luft, zur Beförderung der Torpedos nöthig sind, so bleibt dennoch die Frage ungelöst und wird es vorwiegend auch auf lange Zeit für noch bleiben, nämlich die, wie das neue Boot unter See manövriren soll. Bei einem festliegenden Ziel mag es hier und da ein Angriff, der unter See ausgeführt wird, Erfolg haben, wie aber will es ein Unterseeboot sich an ein fahrendes Schiff verhalten, das die vier Minuten eine Richtung ändern kann? Ist das Boot einmal unter Wasser, so soll es auf ein bestimmtes Ziel losfahren; wozu aber nimmt es seine Richtung, da doch der Strom allein feineswegs genügt, um in die gefährlicher Lage die nöthige Sicherheit zu geben? Man unterzieht eben auf französischer Seite die Schwierigkeiten, welche sich beim Manövriren unter Wasser entgegenstellen, obwohl doch schon die Erfahrungen beim Tauchen des Schwimmers hinreichen dürften, um das Aufkommen übertriebener Hoffnungen von vornherein zu verhindern.

Ungarn.

Bei der gestrigen zweitägigen Audienz des Kaisers und bei den Beratungen zwischen Vossly, Szell, Kossly und Szechenyi handelte es sich dem Vernehmen nach darum, eine betreffende Formel für die Sicherung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs aufzustellen. Die Beronienfrage würde dann leichter ihre Lösung finden. Berichtsweise verläutet in Wien, falls der ungarische Friedensschluß erfolgt, solle Finanzminister Lutzacs Ministerpräsident werden.

Belgien.

Der Ministerpräsident und Finanzminister de Smet de Rhodet und der Reichsminister Nizienz übermitteln gestern ihr Entlassungsgesuch dem König, der sich entschlossen gezeigt hat, Kommissar von Robinet einen Geheimgesandten bezüglich der Wahlkreise zu entsenden zu lassen. An Stelle der abgehenden Minister sollen S. Wolle und die Brocaeville treten, Eisenbahn- und Kriegsminister Vandenspeereboom soll Ministerpräsident werden.

Frankreich.

Der Einigungsantrag, der im „Figaro“ an alle Freunde der Gerechtigkeit und des friedlichen Friedens gerichtet wird und unter dessen Unterzeichneten sich außer Gambetta, Jules Claretie und Gaston Paris auch Courbois, Adolphe Carnot, Cornélius, Emilly Krühomme, sowie andere angelegene Gelehrte und Journalisten befinden, lautet:
„Wir wollen den Nichterfolg schätzen, der der Wähler der Nullität ist, ohne die Gründe des politischen Unrechts zu sein. Aber die Gerechtigkeit aller Franzosen vor dem Gesetz will, vereinigt sich mit uns, um die gegenwärtige Aktion zu beenden, die verhängnisvoll für das Lebensinteresse des Vaterlandes ist. Wir wollen alle guten Bürger anzuregen, die bereit sind, sich vor der Entscheidung des Konstitutionsrates zu beugen, wie viele auch es mögen!
Echon wieder ist in Paris eine neue Aera gegründet worden, die unter dem Namen Die neuen Senatoren hier das Gegenstück zu der von Jules Roche ins Leben gerufenen „Ligae der Senepolitischen“ bildet. Die neue Liga steht unter dem Vorsitz Brelmans, des Reichstagesalters über den Staatshaushaltsetat.

Großbritannien und Irland.

Ueber die Ausstände, welche 1898 in Großbritannien gebricht, sind jetzt die Statistiken erschienen, wonach, wie man aus London schreibt, deren nicht weniger als 674 Ratten- und dadurch 14,564,000 Arbeitstage verloren gingen. Gegen das Budget bedeutet dies ein Mehr von 4 Millionen Arbeitstagen. Der große Streik der Bergleute in Wales, welcher 6 Monate dauerte und an dem sich gegen 100,000 Arbeiter beteiligten, trug zu dieser enormen Ziffer das Meiste bei; er kostete den Staat von ca. 10 Millionen Arbeitstagen zur Folge. Die anderen Ausstände waren von geringerer Bedeutung, da unter ihrer Dauer nur eine ganz kurze oder die Zahl der dabei beteiligten Arbeiter eine kleine betrug. In den meisten Fällen (64 Proz.) handelte es sich um Lohnstreikaktionen. Die Beteiligung der Streiks betraf, so ebenen ebenso viele Fälle zu Gunsten der Arbeiter wie der Arbeitgeber; — ein Drittel wurde durch Bergleute zum Nutzen gebracht. — Auch über die Trade-Unions sind interessante Hiften zur Verfügung gelangt und viele werden mit Ueberraschung aus derselben erfahren, daß nur 21 Pro. aller Arbeiter der Vereinigung angehören, die somit gar keine Berechtigung hat, immer im Namen der gesamten Arbeiter zu sprechen. Es ist auch durchaus richtig, anzunehmen, daß die Trade-Unions zur Aufhebung der Forderungen beitragen, denn die Steigerung der letzten war bei den Handwerken, die derartige Vereinigungen nicht besitzen, eine ebenso große als bei den anderen. Ueberrassend kann man den Trade-Unions zum Lobe nachsagen, daß sie, im Gegensatz zu den Arbeitervereinigungen anderer Länder, immer weniger ihr Einkommen darauf richten, Ausstände herbeizuführen, sondern das Loos der Mitglieder durch gegenseitige Unterstützung zu bessern suchen. Von den 9 Millionen Pfund Sterling, welche während der letzten 6 Jahre durch die 100 bedeutendsten Trade-Unions veranlagt wurden, sind nur 2 Millionen als Streikgelder vertheilt worden, 5 1/2 Millionen dagegen als Unterstützungen und Pensionen.

Griechenland.

Der frühere Ministerpräsident Deloganni hat zu seiner Meditationszeit eine 17 Seiten lange Schrift „Der Krieg wegen der Inseln“ geschrieben, die jedoch nichts als die von Deloganni und anderen Politikern vor Ausbruch des Krieges in der Kammer gehaltenen Reden enthält.

Serbien.

Die Serbische Armee hat die Regierung, für Eisenbahnen, welche ein Proz. Anleihe im Betrage von 30 Millionen Francs mit Vorkauf auf die Staatsbahnen zum Ausgabezins von 82 Proz. aufzunehmen. Ueber die Verwendung der Anleihe wird die Regierung in der nächsten Session der Serbischen Reichstagsversammlung berichten.

Äthiopien.

In China ist, nach einer Meldung der „Daily Mail“, Vater Alexy, der vor etwa sechs Monaten in die Gefangenschaft der Rebellen gerieth, und den man bereits für erwordet hielt, von den Rebellen jetzt freigelassen worden.

Äthiopien.

In dem Nachzuge des Sultans von Marokko gegen aufständische Stämme haben, wie bereits gemeldet, die Negierungstruppen unter dem Befehl des Prinzen Marani dem rebellischen Wad-el-Dras-Stamme eine Niederlage beigebracht. Die Negierungstruppen machten 90 Gefangene, worunter sich der Hauptling Wad-Holman und sein Sohn befanden, welche letztere sofort enthannt wurden. Ihre Köpfe und die von 19 anderen Gefangenen wurden in Rabat öffentlich aufgestellt. Man hofft, daß dieser Sieg der marokkanischen Truppen die Vereinigung der Wad-el-Dras mit dem Sultan in Abrede befestigen wird. Die Negierung hat sich auch nach dem Befehle von Afrika ausgedehnt. Wie der „Hamb. Corr.“ aus Asmara meldet, haben vereinigte Heersäfte an der afrikanischen Küste die Regierung von Tronabald veranlaßt, eine Konferenz zu berufen, um Maßregeln gegen die drohende Gefahr zu berathen. Die Konferenz soll in Asmara abgehalten werden und an ihr Part. der Franzosen, Italiener, Ägypten und auch Wolambit theilnehmen.
In der Annäherung der beiden Bundesrepubliken steht ein weiterer wesentlicher Schritt bevor. Die Regierungen in Asmara und Moemissionen ernannten Kommissionen, um die Beziehungen der beiden Republikken in Uebereinstimmung zu bringen. Die Kommissionen bestehen aus dem Oberster, zwei Mitgliedern des Volksraths und einem Mitglied der Regierung der beiden Länder.

Nordamerika.

Ueber eine neue Spannung zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten wird aus Ottawa gemeldet: Dem kanadischen Parlament wurde ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher sich in schärfster Weise gegen die Einwanderung von Goldsuchern und Bergwerks-Unternehmern aus den Vereinigten Staaten richtet. In dem oberen Lauf des Colorado, sowie im Quellgebiete des Nord-Sarrafischen sind kürzlich sehr reiche Lager von Goldmetallen und Kohlen entdeckt worden, deren Ausbeutung mit den einfachen Mitteln in Angriff genommen werden kann. Schon fortwährend aus den zunächst gelegenen Theilen der Vereinigten Staaten, besonders aus San Francisco, hundert von Kanada herzu, und es haben sich in der Antarktis zahlreiche Unternehmer-Gesellschaften, welche weite Strecken des neuen Bergwerksgebietes in ihren Besitz zu bringen suchen. Infolgedessen wurde die Regierung zu

Victoria von sämtlichen Parteien gedrängt, sofort einen Gesetzentwurf einzubringen, welcher die Bewilligung von „Claims“ an fremde Staatsangehörige verbietet und den Verkauf von größeren Bergwerksgebieten an Unternehmern-Gesellschaften nur dann zulassen soll, wenn deren sämtliche Direktoren und Ausschüsse ausschließlich kanadische Bürger sind. Ein so lauter Gesetzentwurf liegt auch bereits dem Parlament vor und wird zweifellos mit großer Mehrheit angenommen werden. In den Vereinigten Staaten ist man hierüber sehr aufgebracht; man fordert die Regierung auf, sofort energische Wiedervergeltungsmaßnahmen gegen Kanada zu beschließen.

Provinzialnachrichten.

F. Eisenbahn, 23. Jan. (Um die unhaltbaren Zustände auf dem Güterbahnhof in Eisenbahn und die Zukunftspläne der bezüglichen Eisenbahndirektion über denselben an zuständiger Stelle bekannt zu geben, haben sich eine große Anzahl hiesiger Bürger mit einer Petition an den Eisenbahndirektor in Lüttich gewendet. In derselben wird ausgeführt, daß der Bahnhof, der in den Jahren 1865/66 erbaut worden ist, den gestellten Anforderungen, welche sich bei dem enormen Anstiege von Handel und Gewerbe geltend machen, nicht mehr genügt. Es wird darauf hingewiesen, daß zur Zeit der Erbauung Eisenbahn 10,000 Einwohner hatte, während jetzt die Einwohnerzahl auf 24,000 Personen und der Betrieb der Eisenbahngesellschaft auf die fünfstufige Höhe der damaligen Zeit gelangt ist. Die königliche Verwaltung will nun den schon jetzt zu eng gewordenen Güterbahnhof in seiner ganzen Mitte mit neuen Entlastungsbahnen durchsetzen und letztere durch Weichen untereinander verbinden. Demgegenüber macht die Petition darauf aufmerksam, daß die Bahnhöfe in der Mitte noch fertigstellung der geplanten Entlastungsbahn zum Theil nur 6-7 Meter breit und viel zu eng werden, um den Wagenverkehr aufnehmen sowie ein Ausweichen der Geschütze ermöglichen zu können. Dem Uebelstand kann durch Verzicht der Reiter nur abgeholfen werden, wenn die Eisenbahndirektion sich dazu versteht, den Güterbahnhof um wenigstens 60 Meter zu erweitern, so daß die Bahnhöfe zwischen den neu anzulegenden Entlastungsbahnen mindestens 12 bis 13 Meter breit gebaut werden können sowie durch Anlegung einer neuen Aufschlags- und Unterführung derselben unter dem Eisenbahndamm zum Güterbahnhof.

*** Nordhausen, 23. Jan.** (Selbstmord um ein Stückchen Fleisch.) Welter wurde im Februar (Jahre), unterhalb der Eisenbahnbrücke, die 14jährige Tochterin Elia Thiele von hier ertrunken aufgefunden. Das löstige Mädchen hatte sich in ihrer Unvoartetheit ein Stückchen Fleisch aus der Speisekammer unbesorgt angeeignet und wurde deshalb erhängt. Dies nahm sie sich so zu Herzen, daß sie ins Wasser ging.

*** Braunschweig, 23. Jan.** (Attentat auf ein Mädchen.) In gleicher Weise wie in Köln und Münster ist hier am Abend kurz nach 8 Uhr auf einer ziemlich belebten Straße, der Steinforstungstraße, ein Attentat auf ein Mädchen, die 23jährige Tochter eines hiesigen Beamten, verübt worden. Der Thäter, ein etwa zwanzigjähriger Mensch mit blonden Haaren, umfaßte sie hinterwärts und ließ sich mit einer bedrückenden Felle nach dem Unterleibe seines Opfers. Die Uebelthäterin wehrte sich heftig, schloß deren Umhüll von sich auf den Bahndamm und ließ so schnell sie konnte, nach der elterlichen Wohnung. Dort lagte sie über Schmerzen im Unterleibe. Die Untersuchung ergab, daß der Verurtheilte eine sehr blutende Wunde beigebracht hatte. Einem glücklichen Umstände, nämlich dem Tragen einer dicken Leibbinde, hatte es die Uebelthäterin zu verdanken, daß die Verletzung nicht lebensgefährlicher geworden ist. Weder hat man von dem Thäter noch die geringste Spur. Der Vorfall erregt hier ziemliche Aufregung.

w. Götting, 23. Jan. (Zur Feier der Silbernen Hochzeit des Herzogs und der Herzogin) fand heute vormittag im Ehrensaal des Schlosses ein großer Empfang statt, an welchem besondere Abgandte der Königin von England, des Prinzregenten von Bayern, des Großherzogs von Oldenburg, der Herzöge von Sachsen-Meiningen und von Sachsen-Altenburg, des Königs von Dänemark und des Königs von Württemberg, die bismarckianischen Vertreter der auswärtigen Staaten, Vertreter des bismarckianischen Staatsministeriums, des Landtags, der Unteroffiziere von u. a. theilnahmen. Nach dem Empfang im Ehrensaal sprach der Herzog in längerer Ansprache für die ihm und der Herzogin dargebrachten Glückwünsche seinen Dank aus. Zahlreiche theilweise Gedächtnisse sind dem Zweck der dargebracht worden. So kündete der Kaiser eine kostbare Uhr mit einer in der königlichen Hofmanufaktur hergestellten Krone, die Königin von England vier wertvolle Lampen, der Großherzog von Hessen ein Delgemide von Knauth. Zu wohlthätigen Zwecken haben Gemeinden und Bürgervereine bedeutende Stiftungen gegründet. Nach der Gattinenskonferenz fand ein Lunch, um 6 Uhr Schloß der Hof. Am Abend erfolgte eine Rundfahrt zur Befichtigung der Illumination, so dann der Besuch des Theaters mit Galavorstellung.

*** Weimar, 23. Januar.** (Der Staatsminister von Groß) tritt am 1. April in den Ruhestand. Als unmittelbarer Nachfolger wird der frühere preussische Gesandte, Legationsrath Raschba genannt.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse

Räumungs-Ausverkauf

in sämtlichen Abtheilungen des Etablissements dauert nur bis **Mittwoch den 25. Januar 1899.**

Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3:

Ball-Stoffe,

Gesellschafts-Stoffe.

Vielseitigste Auswahl
eleganter Neuheiten
in
allen Preislagen.

Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

Seiden-Gazestoffe. Bengalines. Baumwollene Tulle. = Ball-Umhänge. Ball-Tücher. =

== Mustercollectionen nach auswärts franco. ==

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers

empfehlen:

Dekorationsbilder, Wappen aller Länder, Fahnen, Papier-Laternen, Papier-Guirlanden, Illuminations-Lämpchen, Feuerwerkskörper etc.

Größte Auswahl am Platze.

Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Adressbuch für Halle etc.

32. Jahrgang. 1899. 32. Jahrgang.

Bearbeitet mit Unterstützung des hiesigen Einwohner-Verbandes. Mit ergänzten Stadtplan, Plänen von Gebäuden, Straßen, Größtm. Theaterplan etc.

Dauerhaft in Leinwand gebunden 3 Mark.

Vorräte in allen Buchhandlungen und in unsern Geschäftlichen: Neue Promenade 1, Gr. Brunnstr. 16, Marienpl. Nr. 24.

Otto Hendel,

Verlag des Adressbuchs für Halle etc.

Echtes AUER-Licht

Schutzmarke:

Glühkörper
nur echt mit
dem
Stempel:
AUERLICHT



Brenner
nur echt mit
der Umschrift:
Dr. Auer v. Welsbach
oder
Auerlicht

AUERGESELLSCHAFT

(Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft)

BERLIN C, Moikenmarkt 5.

Zu beziehen in Halle durch: F. A. Richter, Franckstrasse 7 und Kl. Ulrichstr. 18a, P. Angermann, Karzerplan 23, Gustav Günther, Mühlberg 10. Zu beziehen in Giebichenstein durch: H. Lütke, Gr. Brunnenstr. 23, Jul. Goetze, Burgstrasse 23 sowie alle durch unsere bekannten Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Nur die rothe VOGT'sche Metall-Putzpomade



Einzig bewährt und gefahrlos im Haushalt, weil nicht Grünspan erzeugt.

Nur sie entfärbt nicht, verdirbt nicht wie hellfarbige sogenannte Putz-Extrakte binnen kürzester Zeit thun.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: E. König in Cassel

Anstalt für Amateur-Photographie,

Gr. Ulrichstraße 7, II.

Wegen Geschäftsanfrage Ausverkauf sämtlicher photographischer Apparate, Negativen und Bedarfsartikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anstalt für Amateur-Photographie,
Gr. Ulrichstraße 7, II.

1/2 Kilo 2,40 Mk.

1/2 Kilo 2,40 Mk.

David's Mignon-Schokolade mit Milch.

Beste Marke zum Rohessen. Enthält beste nicht abgerahmte Milch. Verursacht keinen Durst. Sehr nahrhaft und leicht verdaulich. Reisenden, Kindern u. Kranken zu empfehlen. Gegen gleichwertige ausländische Fabrikate 1/3 billiger.

Fr. David Söhne, Schokoladenfabrik.

Zu haben in den bekannten Geschäften.



Dr. Ed. Thorn's Plastrin-Anstrich

bildet einen elastischen, wasserdichten und keimtötenden Ueberzug, auf welchem sich vorzüglich Tapeten und Malen lässt. In Halle a. S. zu haben bei Otto Wanke, Malermeister, Krakenbergstr. 14 und A. Steinbach, Adler-Drogerie, Königstrasse 14.

Heute erhielten wir die erste Waggonladung:

süßer saftreicher Messina - Apfelsinen

Dtzel. 1.00 Mk. in ganzen und halben Kisten sehr billig. Frachtvolle frische Ananas von Madeira zum selten billigen Preise von 1.50 Pfg. feinste fetts Matjes-Heringe, Maronen, Rübsen, Kopf- u. Endiviensalat, frische Gurken, Tomaten, Aepfel und Birnen. Ia. Ungar. Puter u. Hennen, Pfd. 80 u. 85 Pfg. dreimal wöchentlich frisch, empfohlen.

Pottel & Broskowski.

Für Augenfranke.

Dr. Brehmers Heilanstalt
Görbersdorf i. Schlesien,
Chefarzt Professor Dr. Kobert.

Winterkur von besonders günstigem Erfolge. Sehr mäßige Preise. Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Cassel. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Plattire werden gut repar. u. rein ge- von Lauo, Taubenstr. 15.

En gros & en detail.

Wasserade-Schmuckfaden aus Metall.

eigener Fabrikation, empfehle in sehr großer Auswahl zu Fabrik-Preisen und habe hervor:

Münzen-Hals-Ketten

das Stück an 25, 35, 50, 75, 100, 125, 150 etc.

Öhringe, Kopf-Edelstein, Gürtel, Haarnadeln, Arm-Bänder, Brustbänder, Nitterketten, Drehschnecken, Uhren, Schmuckfaden.

Besätze, als: Anker, Schmetterlinge, Anker, Goldmünzen, Sterne, Edelstein, Münzen, Edelsteine, Löwenköpfe u. s. w.

Steinrosetten.

Auch wird jeder gewünschte Schmuck nach Zeichnung oder Angabe extra angefertigt und das Auffrischen alter Sachen bestens besorgt.

F. R. Tittel, en gros & en detail.

Jeht Schmeerstr. 11.

Möbel (Gr. Saer)

Komp. Einzeleinrichtungen, Schloßkammerverrichtungen, Kücheneinrichtungen.

Sophas in Stoff, Kammern und Pfeiserviel

verfäule unter bekannt billigen Preisen unter Garantie.

A. Hille, Tischlermeister, Mäde Gr. Steinstraße.

Auctionen.

Mittwoch den 35. ds. Vorm. 11 Uhr verleierte ich Geißstraße 30 hier siongsweise:

10000 Doppelentronen, Gal. 16, 300 Rauppatronen, Gal. 12, 1 Gewehr und ein Niederhalter aus Sammschneisen, 20 weiß, Gedüde, Feuer's Erzfen, 1 Biederdrant, 1 Schloßschloßapparat, mehrere Sophas, Schränke, Stommoden, 2 Hühner.

Mirsch, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 35. ds. Vorm. 11 Uhr verleierte ich Geißstr. 30 siongsweise: 1 eiserne Gefäßwand, 1 Kasten mit Bieder, 1 Sopha, 1 Biederdrant, 1 weißer Biederdrant, 40 Weißbrot, 1 Steinlotz, 12 Silberstücke, feiner 15 Paar Zuckersiebel, Hausmöbel für Herren, Stille, 100 Stück, Lederpantoffeln, Pfeiserviel, 1 Parle Glanzren und 1 Bieder Eintrumen.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction. Donnerstag den 36. ds. Vormittags 10 Uhr verleierte ich in Geißstraße 30 der Herren Herrn & Zimmermann hier, Marienstr. 6 siongsweise: 1 Wagenwerk, 1 Federrollwagen, 1 eiserne Gefäßwand, 1 Schloßschloß, 2 große Bettische mit ca. 4000 Stk. Eßwaizen, 11 Paar Sauerbrot, 4 Paar Weißbrot, 42 Gefäßbinder mit Anzeln an 530 Leere Hähner, 2 Destrin-Wannen etc.

Mirsch, Gerichtsvollzieher.

Mit 3 Heißlitzern

findet, schüben, liegen, gebüde, hentes, mitas
finden, Wamp, thellung, and er, beher, zieder, laus; künne
a) von, b) von, c) von, d) von, e) von, f) von, g) von, h) von, i) von, j) von, k) von, l) von, m) von, n) von, o) von, p) von, q) von, r) von, s) von, t) von, u) von, v) von, w) von, x) von, y) von, z) von
23. Wä, 24. Wä, 25. Wä, 26. Wä, 27. Wä, 28. Wä, 29. Wä, 30. Wä, 31. Wä, 32. Wä, 33. Wä, 34. Wä, 35. Wä, 36. Wä, 37. Wä, 38. Wä, 39. Wä, 40. Wä, 41. Wä, 42. Wä, 43. Wä, 44. Wä, 45. Wä, 46. Wä, 47. Wä, 48. Wä, 49. Wä, 50. Wä
Der in, des Be, lant de, geben; 30 Wä, 31. Wä, 32. Wä, 33. Wä, 34. Wä, 35. Wä, 36. Wä, 37. Wä, 38. Wä, 39. Wä, 40. Wä, 41. Wä, 42. Wä, 43. Wä, 44. Wä, 45. Wä, 46. Wä, 47. Wä, 48. Wä, 49. Wä, 50. Wä
der We, aus der, der We, lant de, Zeit er, der fikt, wachen, läge, M, und ein, Ausgab, hie, haben, Summe, Döbbon, leben, beten, Anzeig, dann n, Normal
- (E, stiege, Wä, aufficht, und W, richtig, in auf, Maxime, in (E, - (E, fundan, it der, bemb
- (U, kraft, abend, Herr, terfla, es mei, wart z, Bubbh, licht u, wä, an, andere, leben, Leben, haben, oder er, den G, kein, den, glet, wä, d, Bubbh, Bubbh, vom V, Zimmer, den G, Schlo, danten, von V, Bauw
den, Wä, 208